

Mitgliederversammlung

SCW verbannt 2000 aus Namen

Von unserem Redaktionsmitglied HENNING HOHEISEL

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der SC Wiedenbrück 2000 ist ab dem 1. Juli endgültig Geschichte. Allerdings löst sich der Club nicht auf, sondern nimmt bloß eine kosmetische Änderung am Vereinsnamen vor. Gestern Abend wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung bei vier Enthaltungen beschlossen, den Zusatz „2000“ zu streichen. Zudem wurde der vierköpfige Vorstand einstimmig im Amt bestätigt.

Mit der Streichung der Zahl des Jahres, in dem der SC Wiedenbrück nach der Fusion aus den beiden Stammvereinen DJK Eintracht und SV Westfalia Wiedenbrück hervorgegangen ist, erfüllten die knapp 80 anwesenden Mitglieder im Rahmen der Hauptversammlung im Jägerheim dem soeben wiedergewählten Vorstand mit Burckhard Kramer, Bernd Lübbert sowie Ale-

xander und Christian Brentrup einen Wunsch. „Wir wurden auf Auswärtsspielen schon oft auf das 2000 in unserem Namen angesprochen. Wir seien doch ein Fusionsverein und hätten eine große Historie“, erklärte Alexander Brentrup und fügte außerdem hinzu: „Mir persönlich hat es so wieso nie gefallen. Das hat etwas von einem Retortenclub.“

Den Mitgliedern ging es wohl ähnlich – und so wurde der Antrag ohne Diskussionen und bei nur vier Enthaltungen in wenigen Minuten durchgewunken.

Kurz zuvor wurde die Cheftage des SCW für die kommenden zwei Jahre wiedergewählt. Zu Beginn der Versammlung hat Burckhard Kramer die Zufriedenheit des Vorstands über den Saisonverlauf der Regionalliga-Fußballer zum Ausdruck gebracht. Kramer erklärte außerdem, in den nächsten 14 Tagen die Verlängerung mit den Trainern Alfons Beckstedde und Dirk Flock bekanntgeben zu wollen.



Wiedergewählte Macher: Der Vorstand des SC Wiedenbrück mit (v. l.) Bernd Lübbert, Burckhard Kramer, Alexander und Christian Brentrup wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung des Clubs im Amt bestätigt. Zudem wurde entschieden, den Zusatz „2000“ aus dem Vereinsnamen zu streichen. Bild: Hoheisel

Kreisliga

GTV hofft auf die Aufstiegsrunde

Kreis Gütersloh (fl). In der Tischtennis-Kreisliga hatte der Post SV Gütersloh keine Chance bei Spitzenreiter TTSV Schloß Holte-Sende III. **□TTSV Schloß Holte-Sende III – Post SV Gütersloh II 9:0.** Die Gastgeber haben sich zur Rückserie verstärkt und sind der erklärte Titelfavorit. **□TV Verl – Gütersloher TV 5:9.** Gütersloh hofft weiter auf den Einzug in die Aufstiegsrunde. An der Spitze gewann Oliver Amtenbrink beide Einzel. In der Mitte siegte Hubert Weiler zweimal. **□TV Langenberg II – SC Wiedenbrück III 9:4.** Im Kellerderby gewann Gerrit Feldmeier in der Mitte beide Einzel für Langenberg. Für die Gäste siegte Andre Langner zweimal an der Spitze. **□DJK Gütersloh – Victoria Clarholz 9:5.** Mit Timo Rohleder (Spitze), Oktay Kocak (Mitte) und Stefan Randerath (unteres Paarkreuz) gewannen drei DJK-Akteure beide Einzel. **□TuS Friedrichsdorf – TTSG Rietberg-Neuenkirchen 4:9.** Die TTSG rangiert mit dem Gütersloher TV auf Platz zwei. An der Spitze gewann Thomas Sevic beide Einzel. In der Mitte siegten Florian Theilmeier und Mario Boden in allen vier Begegnungen. **□SV Spexard II – GW Varen-sell 9:2.** Die „Spechte“ bleiben in der Verfolgerrolle. Alle drei Doppel gingen an die Gastgeber. An der Spitze gewann Claus Vöhringer beide Einzel.

Badminton



Zum vierten Mal startet Janine Büteröwe bei der Deutschen Badminton-Meisterschaft.

In Bielefeld

Gelungener 800-Meter-Formtest der DJK-Läufer

Gütersloh (gl). Roland Przybilla, Lauftrainer der DJK Gütersloh, überprüfte die Form seiner Schützlinge auf der Mittelstrecke in der Bielefelder Seidensticker-Halle. Im vereinsinternen Duell über 800 Meter hatte Oliver Knufinke die Nase vorn. Mit 2:01,00

Minuten schrammte er knapp an seiner Bestzeit (2:00,56) vorbei.

Przybilla zeigte gegenüber seinem letzten Rennen bei der NRW-Senioren-Meisterschaft mit 2:07,60 Min. ansteigende Form. Pech hatte hingegen DJK-Nachwuchsläufer Ferhad Sino. Beim

Versuch, seinen Trainer kurz vor dem Ziel zu überholen, stürzte er knapp vor der Ziellinie und krabbelte auf allen Vieren immerhin noch in 2:08,60 Min. ins Ziel.

Für eine weitere positive Leistung sorgte U20-Läufer Linus Kemper. Mit 2:09,80 Min. unter-

bot er seine Freiluft-Bestleistung von 2:10,38 Minuten.

Bei den Jüngsten des Aufgebotes waren M14-Läufer Moritz Oosterhelweg (LG Kreis Gütersloh) mit neuer Hallen-Bestleistung (2:23,40 Min.) sowie Thorben Strothotte, der mit 2:28,90 Min.

ebenfalls eine neue Hallen-Bestleistung aufstellte, flott unterwegs.

Nicht zuletzt zeigte W45-Starterin Magdalena Przybilla nach verletzungsbedingtem Trainingsrückstand mit 2:37,20 Minuten, dass es wieder aufwärts geht.

Testspiel



Ab in Richtung Tor: Marie Pollmann (r.) erzielte den Ausgleich für den FSV Gütersloh im Test gegen den Herforder SV. Bild: Steinecke

Anmeldungen

Kreissportbund richtet Fortbildungen aus

Kreis Gütersloh (gl). Bewegung gilt als einer der bedeutendsten Faktoren zum Erhalt der Gesundheit mit Wirkung bis ins hohe Alter. Umso wichtiger ist es für Sportvereine, geeignete Programme vorhalten zu können und über qualifizierte Übungsleitungen zu

verfügen. Für folgende Schulungen des Kreissportbundes sind noch Anmeldungen möglich:

□Rollator-Training (14. Februar): Unter dem Motto „In Tritt bleiben – Schritt für Schritt die Gesundheit stärken“ will der KSB zeigen, dass der Rollator

auch als Sport- und Bewegungsbegleiter eingesetzt werden kann.

□Spielen und Tanzen mit Älteren (28. Februar): Die Fortbildung will Tanz- und Spielfreude erlebbar machen und dabei gleichzeitig die für ältere Men-

der Ball zu Nina Ehegötz, die die HSV-Torhüterin mit einer Bogenlampe überwand. Nach dem Ausgleich durch Jessica Mc Donald (26.) erhöhten die Gäste das Tempo und schickten den FSV mit dem 1:2 durch Lena Göllner (44.) in die Kabine.

Nach der Pause wechselten beide Teams durch und das Spiel verflachte. Mit einem Freistoß aus 20 Metern erzielte die Ex-Herforderin Marie Pollmann den Endstand (73.). Auch wenn Herford optisch überlegen und Lietz nicht ganz zufrieden war, sagte er: „Das Ergebnis ist zwar unwichtig, zeigt aber, dass wir langsam zu Herford aufschließen.“

□FSV: Brandt – Posdorfer (N. Lange), Hohm, P. Lange, Kempe (46. Manteas) – Hermes – Theiß 860. Teltenkötter, Pollmann, Aradini – Schmücker, Ehegötz (60. Turck)

□Tore: 1:0 (20.) Ehegötz, 1:1 (26.) Mc Donald, 1:2 (44.) Göllner, 2:2 (73.) Pollmann

schen wichtigsten Gesundheitsaspekte aufzeigen. Vorgestellt werden unter anderem Kreis-, Reih- und Fitness-Tänze sowie flotte und kreative Spielideen.

Infos und Anmeldungen unter ☎ 05241/85-1441 oder -1446

Handball

Dähne bleibt TSG bis 2017 treu

Harsewinkel (gl). Frohe Kunde für Handball-Verbandsligist TSG Harsewinkel: Johnny Dähne bleibt für mindestens zwei weitere Jahre Schlussman der TSG.

„Das ist ein wichtiger Baustein für die Zukunft. Jetzt können wir optimistisch in die weiteren Personalgespräche gehen“, sagt Manuel Mühlbrandt. Der 30-Jährige, der ab kommender Saison sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft trainieren wird, ist genau so froh über den Verbleib des Zwei-Meter-Keepers mit über 100 Spielen Zweitligaerfahrung, wie TSG-Abteilungsleiter Burkhard Schlee Borren.

Neben dem 32-jährigen Torwart und dem für kommende Saison ohnehin gebundenen Leistungsträger Luca Sewing haben mit Sven Bröskamp und Pascal Pelkmann zwei Harsewinkler ebenfalls ihre Zusage für die kommende Saison gegeben. Simon Uphus' Verbleib hängt derzeit noch von seinem Referendariats-Platz ab. Der Lehramtsanwärter und Aufbauspieler würde liebend gerne weiterhin bei seinem Heimatverein spielen.

Tischtennis

Spexard baut Führung aus

Kreis Gütersloh (fl). In der Tischtennis-Bezirksliga der Frauen deutet vieles auf einen Wiederaufstieg des SV Spexard hin.

□DJK Adler Brakel II – SV Spexard 4:8. In den Doppeln gewannen Tippkemper/Löher. Drei Einzelsiege gelangen Ellen Tippkemper und Sabine Becker. Für den achten SVS-Punkt sorgte Cora Ludwig.

□RW Mastholte – TTV Lage II 8:6. Das Satzverhältnis von 30:29 für Mastholte lässt erkennen, wie knapp der Sieg ausgefallen ist. In den Doppeln gewannen Thiesmann/Franke-Hellmann. In den Einzeln überragten Corinna Franke-Hellmann und Christiane Mangel durch drei Siege. Für den achten Punkt sorgte Franziska Thiesmann.

□Frauen-Bezirksklasse: TTSG Rietberg-Neuenkirchen – VfL Oldentrup 8:2. Die Gastgeberinnen haben sich mit Regina Höppner verstärkt und hoffen noch auf den Aufstieg. Platz drei, der zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde berechtigt, hat das Team mit dem Sieg über Oldentrup erreicht. In den Doppeln waren Höppner/Gersdorf und von Mutius/Bonen erfolgreich. In den Einzeln gewannen Regina Höppner und Laura-Isabell von Mutius zweimal. Einmal waren Astrid Bonen und Cindy Gersdorf erfolgreich.

□Frauen-Kreisliga: VfL Thesen – RW Mastholte II 3:8. Die Gäste kamen zum erwarteten Erfolg. Drei Punkte steuerte Johanna Twillemeier bei.

□DJK Avenwedde II – SpVg Steinhagen 8:4. Die Gastgeberinnen kamen zu einem sicheren Erfolg. Dabei gewannen Susanne Stevens, Ursula Hauernherm und Marion Witte zwei Einzel.

Ringen

Silbermedaille für Leon Schneider

Gütersloh (gl). Einziger Vertreter des KSV 02 Gütersloh bei der Ringer-Landesmeisterschaft in Aachen war Leon Schneider in der B-Jugend. In der Gewichtsklasse bis 34 kg erkämpfte er sich die Silbermedaille



Ihre DM-Premiere erleben Larissa Merkel (l.) und Jenny Hillgruber. Bilder: man

Kurz & knapp

□Budenzauber in „Tippe“: Die Fußballer des TuS Friedrichsdorf richten am Sonntag, 1. Februar, ab 12 Uhr in der Sporthalle „Alte Ziegelei“ ein Turnier mit dem SC Verl II, Türksport Bielefeld, RW Ahlen II, SV Avenwedde, Hicret Bielefeld, VfL Ummeln sowie zwei eigenen Mannschaften aus.